



Energiestadt Münchenstein

An der Gemeindeversammlung vom 9.12.1997 stellten die Grünen Münchenstein den Antrag, die Sun 21, den ersten internationalen Kongress für erneuerbare Energie, vom 27.8.98 bis 1.8.98 zu unterstützen. Der Gemeinderat leistete aufgrund dieses Antrages einen finanziellen Beitrag und entsandte Mitarbeiter an diesen Kongress. An der Gemeindeversammlung vom 15.6.1999 beantragte der Gemeinderat, unsren Antrag als erfüllt abzuschreiben. Wir widersetzen uns dieser Abschreibung nicht, schlugen aber vor, die Anstrengungen für erneuerbare Energien fortzusetzen durch entsprechende Energielabels. So wurde im Jahre 2000 Münchenstein als Energiestadt zertifiziert.

9.12.1997: Antrag der Grünen Münchenstein (Anton Bischofberger) nach §68 Gemeindegesetz

Vom 27.7.98 bis 1.8.98 findet in Basel der erste internationale Kongress für erneuerbare Energien, die Sun21, statt. Wir ersuchen den Gemeinderat, zusammen mit der Bauverwaltung und ev. Der Elektra Birseck zu prüfen, wie sich die Gemeinde Münchenstein am Kongress Sun21 beteiligen kann (Sponsoring, Mitträgerschaft, Teilnahme an der Informationsveranstaltung, usw.).

**Grüne Münchenstein
4142 Münchenstein**

An den
Gemeinderat Münchenstein
Z.Hd. Frau Ursula Dürrenberger
Schulackerstr. 4
4142 Münchenstein

Münchenstein, den 20.5.99

Kongress Sun 21, Antrag § 68 Gemeindegesetz vom 9.12.97

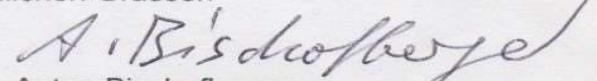
Sehr geehrte Frau Gemeinderätin

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 15.6.99, unsern Antrag gemäss § 68 Gemeindegesetz vom 9.12.97 als erledigt abzuschreiben. Wir widersetzen uns der Abschreibung nicht, da wir den Wortlaut vom 9.12.97 ebenfalls als erfüllt betrachten und danken dem Gemeinderat für den finanziellen Beitrag an den Kongress und die Entsendung von interessierten Behörden- und Verwaltungsmitgliedern an die entsprechenden Veranstaltungen. Da weitere Kongresse folgen werden, bitten wir auch um die Unterstützung der folgenden derartigen Veranstaltungen.

In unserer Präzisierung des Antrages vom 4.4.98 haben wir auch vorgeschlagen, die „Stadt/Gemeindecharta, Energie-Umwelt-Charta der Schweizer Städte und Gemeinden“ zu unterzeichnen und haben Ihnen die entsprechenden Unterlagen zugestellt. Wir möchten Sie anfragen, wieweit Ihre Abklärungen in dieser Sache vorangeschritten sind. Eigene weitere Anfragen von uns haben ergeben, dass bisher nur sehr wenige Gemeinden diese Charta unterzeichnet haben. Insbesondere fällt auf, dass die Nordwestschweiz praktisch nicht vertreten ist, die Gemeinde Münchenstein könnte hier also durchaus Pionierarbeit leisten. Zu Ihrer Information legen wir Ihnen den Brief, sowie die Liste der unterzeichneten und interessierten Gemeinden bei.

Wir bitten Sie, diese Bemühungen voranzutreiben, ungeachtet der Abschreibung des Antrages vom Dez. 97. Als Alternative zur Stadt-/Gemeindecharta können wir uns auch Bemühungen um das Label als Energiestadt vorstellen. Wie Sie sicher der Presse entnommen haben, sind Reinach und Riehen entsprechend ausgezeichnet worden. Wir legen Ihnen einige Ausschnitte bei.

Mit bestem Dank für Ihre Bemühungen und freundlichen Grüßen


Anton Bischofberger
Zollweidenstr. 15, 4142 M'stein

Kopie an: Herrn Bayard, Umweltschutzbeauftragter
und Herrn Zulauf, Bauverwalter



Gemeinderat
Schulackerstrasse 4
4142 Münchenstein
Telefon 061/416 11 00
Fax 061/416 11 99

Schalteröffnungszeiten:
Montag-Freitag
10.00 - 12.00 / 14.00 - 16.00
Mittwoch 14.00 - 18.30
oder nach tel. Vereinbarung

Grüne Münchenstein
Herrn Anton Bischofberger
Zollweidenstrasse 15
4142 Münchenstein

Münchenstein, 9. Juni 1999
RF/S

Umwelt-Energie-Charta / Label Energiestadt

Ihr Brief/Anfrage vom 20.05.1999 betr. Stand der Energiepolitik in der Gemeinde

Sehr geehrter Herr Bischofberger
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 8. September 1998 nach umfangreichen Abklärungen beschlossen, dass für die Gemeinde Münchenstein der Beitritt zur Umwelt-Energie-Charta nicht zweckmässig ist. Mit dem Aktionsprogramm „Label Energiestadt“ bietet der Bund im Rahmen von „Energie 2000 für Gemeinden“ ein effizientes Hilfsmittel für eine langfristige Energiepolitik in der Gemeinde an.

An der nächsten ausserordentlichen Sitzung vom 22. Juni 1999 wird sich der Gesamtgemeinderat vom Beauftragten des Programms „Energie 2000“ detailliert über das „Label Energiestadt“ informieren lassen und anschliessend das weitere Vorgehen beschliessen.

Der Gemeinderat ist sich der Vorbildfunktion von Gemeinden bewusst, und ist bestrebt eine nachhaltige kommunale Energiepolitik zu betreiben.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben zu dienen, und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüissen

Für den Gemeinderat

Präsident:

W. Banga

Verwalter-Stv.:

R. Rüegsegger

